

Herbst*campus*

PROGRAMM 2026

Fortbildungstag für Lehrkräfte und
Studierende aller Fächer und Schularten

27. Oktober 2026 | 09.00-15.30 Uhr

Wissenschaftszentrum Kiel | Fraunhoferstraße 13

Forschung • Praxis • Austausch

Aktuelle Forschung der CAU trifft schulische Praxis: vier Forschungsimpulse,
praxisorientierte Workshops und Zeit für Austausch und Vernetzung.

Anmeldung



Unterstützt von:



Allianz für
Lehrkräftebildung

SCIENCE COMES TO TOWN



Finanziert von der Europäischen Union

Herbstcampus

DER TAG AUF EINEN BLICK

9.00-10.00

Ankommen & gemeinsam Starten

Begrüßung und Auftakt

10.00-11.30

Forschungsimpulse

parallele wissenschaftliche Impulse

11.30-13.00

Mittag, Austausch & Vernetzung

Gemeinsames Mittagessen · Infostände · Austausch

13.00-14.30

Workshops

parallele praxisnahe Workshops

14.30-15.30

Gemeinsam Weiterdenken & Ausklang

Gedanken austauschen · Gespräche fortsetzen · Themen weiterdenken

ANKOMMEN & GEMEINSAM STARTEN

Der Herbstcampus beginnt mit Zeit zum Ankommen und ersten Austausch bei Kaffee und Tee. Anschließend begrüßen Vertreter:innen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), der Allianz für Lehrkräftebildung (ALB) und des IQSH die Teilnehmenden. Vertreter:innen des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) und der Kieler Forschungswerkstatt (KiFo) geben einen kurzen Einblick in die Idee des Herbstcampus und führen durch das Programm des Tages.

Prof. Markus Hundt, Vizepräsident der CAU · **Prof. Ilka Parchmann**, Vorsitzende der ALB · **Dr. Gesa Ramm**, Direktorin des IQSH · **Dr. Tabea Kauper**, ZfL & **Dr. Christine Köhler**, KiFo

FORSCHUNGSPULSE

Was wird aktuell an der CAU erforscht – und welche Perspektiven eröffnet diese Forschung für Schule und Unterricht?

Vier parallele Forschungsimpulse geben Einblicke in aktuelle Forschungsfragen aus unterschiedlichen Fachgebieten. Sie bringen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven zusammen und zeigen, wie aktuelle Forschung zum Gegenstand schulischen Lernens werden kann. Dabei geht es nicht nur um Forschungsergebnisse, sondern auch um Fragestellungen, Zugänge und Methoden und ihre didaktische Rekonstruktion für den Unterricht.

Bei der Anmeldung wählen Sie einen Forschungsimpuls aus.

IMPULS 1 · NATURWISSENSCHAFTEN

WetterXtreme – Forschung trifft Unterricht

Extremwetterereignisse nehmen infolge des Klimawandels zu und erfordern eine stärkere Verankerung im Unterricht. Das Bildungsmaterial WetterXtreme zeigt, wie wissenschaftliche Erkenntnisse der Forschungsmission mareXtreme zu Starkregen, Hitzewellen und Sturmfluten in einem ko-kreativen Prozess mit Lehrkräften und Wissenschaftler:innen didaktisch für den Unterricht aufbereitet wurden. Die Materialien und Methoden ermöglichen einen wissenschaftsbasierten, schüler:innenorientierten und praxisnahen Unterricht zum Thema Extremwetter.

Referent:innen: Dr. Carsten Lemmen, Projekt ElbeXtreme, Senior Scientist am Hereon Institut für Küstenforschung – Systemanalyse und Modellierung · Stefanie Raddatz, Projekt ElbeXtreme, Mitarbeiterin im ozean:labor der Kieler Forschungswerkstatt

IMPULS 2 · SOZIALWISSENSCHAFTEN

Beeinflussen Inhaltsanalysen politische Beurteilungen? Eine Intervention zur Untersuchung von Wahlprogrammen mit Jugendlichen aus Schleswig-Holstein

Politische Bildung zielt darauf ab, die Fähigkeit junger Menschen zu fördern, politische Informationen analytisch zu bewerten, anstatt sich auf intuitive Anhaltspunkte zu verlassen. Doch es gibt bislang nur wenige Erkenntnisse über die Auswirkungen der Analyse unterschiedlicher Parteipositionen auf verschiedene Gruppen von Jugendlichen. Wir untersuchen diese und weitere Fragen anhand einer Vorher-Nachher-Interventionsstudie unter Lernenden der Oberstufe in Schleswig-Holstein.

Referent:innen: Prof. Dr. Christian Martin, CAU, Institut für Sozialwissenschaften, Professur für Vergleichende Regierungslehre · Jesse Cramer, CAU, Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungswissenschaften · Dr. Oke Horstmann, CAU, Institut für Sozialwissenschaften, Mitarbeiter im Bereich Wirtschaft/Politik und ihre Didaktik sowie Leitung demokratie:werk der Kieler Forschungswerkstatt · Felix Lohmann, CAU, Leitung demokratie:werk der Kieler Forschungswerkstatt sowie Lehrkraft an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule in Kiel-Dietrichsdorf

FORSCHUNGSPULSE

IMPULS 3 · GEISTESWISSENSCHAFTEN

Diskurslinguistik trifft Deutschunterricht – Sprachliche Konstruktionen von Wirklichkeit untersuchen

Die meisten Sachverhalte sind nicht natürlich gegeben, sondern entstehen durch sprachliche Konstruktionen in öffentlichen Diskursen. Mithilfe digitaler Sprachkorpora (Textsammlungen) lassen sich solche Diskurse rekonstruieren. Für Schüler:innen der Oberstufe eröffnet dies attraktive Lerngelegenheiten: Sie lernen digitale Sprachressourcen zu nutzen, untersuchen Diskurse selbstständig und stärken so Sprachreflexionskompetenz. Im Vortrag werden Grundlagen, Ansätze und Methoden der korpusgestützten Diskurslinguistik vorgestellt und am Beispiel des Diskurses über nachhaltige Ernährung für die Unterrichtspraxis veranschaulicht.

Referent:innen: Dr.in Nicole Palliwoda, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Germanistischen Seminar, Lehr- und Forschungsbereich Deutsche Sprachwissenschaft, CAU · Prof. Dr. Jörg Kilian, Professor im Germanistischen Seminar, Lehr- und Forschungsbereich Didaktik der deutschen Sprache, CAU

IMPULS 4 · GEISTESWISSENSCHAFTEN

Weit vernetzt – Mobilität, Austausch und Verwandtschaft in der Urgeschichte

Wie lassen sich Mobilität, Austausch und Verwandtschaft in der Urgeschichte rekonstruieren? Anhand der Verbreitung und Zirkulation von Flint und Bernstein werden prähistorische Netzwerke sichtbar. Archäologische und naturwissenschaftliche Methoden ermöglichen zudem Einblicke in weitreichende Verwandtschaftsbeziehungen. Am Beispiel der Programme des archäo:labors wird gezeigt, wie aktuelle Forschung und Methoden altersgerecht und praxisnah für Schüler:innen aufbereitet werden und wie sie an die Fachanforderungen für Weltkunde, Geschichte bzw. Biologie anknüpfen.

Referent:innen: Dr. Fynn Wilkes, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ur- und Frühgeschichte der CAU, Mitglied des Exzellenzclusters ROOTS · Dr. Katrin Schöps, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kieler Forschungswerkstatt/des IPN, Mitglied des Exzellenzclusters ROOTS

11.30-13.00 · Mittag, Austausch & Vernetzung

In der Mittagspause laden wir Sie zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Bei Essen und Getränken ist Zeit für Austausch, neue Kontakte und Gespräche.

An Informationsständen stellen sich Projekte, Fortbildungsangebote und weitere Initiativen der CAU und ihrer Partner vor. Zudem erhalten Sie Einblicke in aktuelle Forschung zu lehramts- und schulbezogenen Themen.

WORKSHOPS

Am Nachmittag steht die schulische Praxis im Mittelpunkt. In den Workshops greifen Expert:innen aktuelle Herausforderungen aus Unterricht und Schule auf und verbinden wissenschaftliche Perspektiven mit konkreten Handlungsmöglichkeiten.

Die Teilnehmenden arbeiten an Fallbeispielen, erproben Materialien und Methoden, diskutieren unterschiedliche Perspektiven und entwickeln Anregungen für die eigene Praxis weiter.

Bei der Anmeldung geben Sie zwei Workshop-Präferenzen an. Die Plätze werden entsprechend der verfügbaren Kapazitäten vergeben.

WORKSHOP 1

Ein Film und viele Perspektiven: Über Inklusion ins Gespräch kommen

Wie können wir mit Schüler:innen über Inklusion, Vielfalt und das Leben mit Behinderungen sprechen? In diesem Workshop arbeiten wir mit dem Dokumentarfilm „Das ist Leben – Einzigartig vielfältig“, der Einblicke in den Alltag von drei Menschen mit Behinderungen gibt. Ergänzend arbeiten wir mit einem Begleitmaterial, das Bildungsfachkräfte und Studierende der CAU gemeinsam entwickelt haben. Gemeinsam schauen wir ausgewählte Filmausschnitte an und erproben anschließend, wie daraus Gespräche im Unterricht entstehen können. Das Material bietet einen niedrigschwelligen Zugang, um Perspektiven sichtbar zu machen und miteinander ins Nachdenken zu kommen. Gemeinsam entwickeln wir Ideen für die eigene Unterrichtspraxis, die sofort einsetzbar sind. Ein Workshop zum Ausprobieren, Mitnehmen und Weiterdenken.

Referent:innen: Isabell Veronese, Bildungsfachkraft, Institut für Inklusive Bildung, CAU · Marco Reschat, Bildungsfachkraft, Institut für Inklusive Bildung, CAU · Julia Albrecht, Bildungsfachkraft, Institut für Inklusive Bildung, CAU · Samuel Wunsch, Bildungsfachkraft, Institut für Inklusive Bildung, CAU

Bildungsfachkräfte sind Expert:innen für Behinderungs-Erfahrungen und Botschafter:innen für Inklusion und Teilhabe.

Gemeinsam verbinden die Referent:innen persönliche Perspektiven mit fachlicher Einordnung und gestalten einen offenen, dialogischen Lernraum auf Augenhöhe. So entsteht ein inklusiver Workshop, der Inklusion nicht nur thematisiert, sondern im gemeinsamen Arbeiten erlebbar macht und konkrete Impulse für die schulische Praxis eröffnet.

WORKSHOP 2

Growth Mindset im Unterricht: Lernprozesse stärken, ohne leere Versprechen

Ein Growth Mindset kann Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, Herausforderungen anzunehmen, Fehler als Teil des Lernens zu verstehen und eigene Entwicklungsmöglichkeiten wahrzunehmen. Doch wie lässt sich diese Haltung im Unterricht glaubwürdig fördern, ohne Leistungsschwierigkeiten kleinzureden oder lediglich zu mehr Anstrengung aufzufordern? Im Workshop setzen wir uns mit wissenschaftlichen Grundlagen und Grenzen des Ansatzes auseinander. Anhand konkreter Unterrichtssituationen entwickeln und erproben die Teilnehmenden Formulierungen, Feedbackstrategien und Reflexionsimpulse, die Lernprozesse stärken und sich unmittelbar im schulischen Alltag einsetzen lassen.

Referentin: Dr. Katharina Asbury, Postdoc am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN)

WORKSHOPS

WORKSHOP 3

Selbstregulation ist Trumpf – mit der persönlichen Entspannungslandkarte immer wieder in die Balance finden

Im Körper eines Menschen kommen während des gesamten Tages Stress und Sorgen zum Ausdruck. In einer verkopften Welt gibt es viele Menschen, die mit Hilfe ihrer Ratio und Unmengen an Argumenten nicht nur das Kopfkino und den Brummkreisel an Gedanken in Schach halten wollen, sondern auch die unangenehmen Gefühle und Körperempfindungen. Da könnte man gleich Öl ins Feuer gießen und hoffen, dass Blumen wachsen.

Der wissenschaftsbasierte Workshop unterstützt all jene, die die biologischen Mechanismen hinter der Selbstregulation verstehen und Möglichkeiten erschließen wollen, auch im Trubel des Alltags immer wieder ihre Balance zu fördern.

Wir machen individuelle Stellschrauben der Selbstregulation nutzbar und geben Raum für Entspannung im Kopf, im Körper und in der Psyche. Ich freue mich auf Sie!

Referentin: Michaela Hüpperling-Lemke, Diplom-Psychologin u. Coach, ZfL, CAU

WORKSHOP 4

Neurodivergenz: Schwerpunkt Autismus-Spektrum-Störung - Einblicke in Lebensrealitäten und Ausblicke für die Unterrichtspraxis

Das Thema Neurodivergenz wird immer präsenter – in den (sozialen) Medien, in unseren Köpfen, im Alltag und in den Schulklassen.

In diesem Workshop geben Bildungsfachkräfte als Expert:innen für Behinderungs-Erfahrungen und Botschafter:innen für Inklusion und Teilhabe Einblicke in ihre persönlichen Lebensrealitäten mit einer Autismus-Spektrum-Störung.

Ergänzend zu den Einblicken in die Lebensrealitäten von Autist:innen wird es einen Theorieinput zu dem Thema Neurodivergenz mit dem Schwerpunkt Autismus-Spektrum-Störung geben.

Aus den theoretischen und praktischen Einblicken zu dem Thema werden gemeinsam Ausblicke für die Unterrichtspraxis erarbeitet. Dabei wird die Frage im Mittelpunkt stehen: Was brauchen autistische Schüler:innen, um gut an Schule und Unterricht teilhaben zu können?

Ziel des Workshops ist es, praxisnahe Impulse und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Unterrichtspraxis zu vermitteln.

Referent:innen: Laura Schwörer, Bildungsfachkraft, Institut für Inklusive Bildung, CAU · Joelle Puschke, Juniorbildungsfachkraft, Institut für Inklusive Bildung, CAU · Sara Groß, Leitung Bildungsarbeit, Institut für Inklusive Bildung, CAU

Gemeinsam verbinden die Referent:innen persönliche Perspektiven mit fachlicher Einordnung und gestalten einen offenen, dialogischen Lernraum auf Augenhöhe. So entsteht ein inklusiver Workshop, der Inklusion nicht nur thematisiert, sondern im gemeinsamen Arbeiten erlebbar macht und konkrete Impulse für die schulische Praxis eröffnet.

WORKSHOPS

WORKSHOP 5

Begabung hat viele Gesichter – Potenziale im Unterricht erkennen

Hohe Begabung zeigt sich nicht immer in sehr guten Noten oder besonders auffälligen Leistungen. Manche Schülerinnen und Schüler bleiben mit ihren Fähigkeiten im Unterricht unerkannt, andere können ihr Potenzial dauerhaft nicht in entsprechende schulische Leistungen umsetzen. Im Workshop geht es darum, unterschiedliche Erscheinungsformen von Begabung sowie Over- und Underachievement besser zu verstehen und mögliche Hinweise im Schulalltag zu erkennen. Anhand konkreter Fallbeispiele und Materialien werden Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert, wie Lehrkräfte Potenziale systematischer wahrnehmen und Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung gezielt unterstützen können.

Referentin: Dr. Steffani Saß, Dipl.-Psychologin; MIND-Beratungsstelle, Institut für Pädagogisch-Psychologische Lehr- und Lernforschung (IPL), CAU

WORKSHOP 6

Wenn der Schulalltag Fragen aufwirft – Herausforderungen kollegial reflektieren und lösen

Herausfordernde Situationen gehören zum Schulalltag dazu und der Bedarf an professionellen Reflexions- und Beratungsräumen wächst. Im Gegensatz zu extern begleiteten Formaten wie Supervision oder Coaching bietet die Kollegiale Fallberatung eine niedrigschwellige Möglichkeit, die professionelle Expertise im eigenen Kollegium strukturiert und lösungsorientiert zu nutzen und zeitnah Hilfe zu erhalten.

Im Workshop erproben die Teilnehmenden die Kollegiale Fallberatung anhand der Variante der „smarten Bitte“. Diese ist eine Kurzform, die auch bei knappen zeitlichen Ressourcen sowie unterschiedlichen Situationen und Bedarfen im Schulalltag direkt umgesetzt werden kann. Die systematische Anwendung der Methode fördert stabile Routinen reflexiver Teamarbeit, die Unterrichtsentwicklung, kollegiale Unterstützung und die gemeinsame Lösung schulischer Herausforderungen.

Referent:innen: Melanie Korn, ZfL, CAU · Dr. Tabea Kauper, ZfL, CAU



WORKSHOPS

WORKSHOP 7

Wenn Schüler:innen auffallen – Verhalten einordnen und Handlungsmöglichkeiten erkennen

Ängstliches Verhalten, Unaufmerksamkeit und Unruhe, aber auch Aggressivität oder Schulabsentismus können im Schulalltag große Herausforderungen darstellen. Gemeinsam wollen wir diese Verhaltensweisen einordnen und einen Einblick gewinnen, welche psychischen Störungsbilder oder Belastungen dahinterstehen können. Neben konkreten Strategien für den Umgang im Schulalltag wird auch thematisiert, wo Grenzen des schulischen Handelns liegen und wann die Einbindung weiterer Fachstellen sinnvoll und notwendig ist.

Referentin: Annalena Hellmig, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT), Leiterin des Fachbereichs Kinder und Jugendliche der Hochschulambulanz für Psychotherapie der CAU Kiel (HPK)



14.30-15.30 · Gemeinsam Weiterdenken & Ausklang

Zum Abschluss kommen wir noch einmal im Foyer zusammen. Im Mittelpunkt stehen die Fragen und Gedanken, die aus den Forschungsimpulsen, Workshops und Gesprächen des Tages entstanden sind: Was möchten wir weiterdenken? Wo braucht es mehr Austausch zwischen Wissenschaft und Schule? Und welche Themen sollten wir gemeinsam weiterverfolgen?

In offener Atmosphäre ist Raum, Perspektiven aus den unterschiedlichen Programmpunkten zusammenzubringen, Gespräche fortzusetzen und neue Kontakte zu vertiefen.

Herbstcampus

GUT ZU WISSEN

ORT & ANFAHRT

Wissenschaftszentrum Kiel

Fraunhoferstraße 13 · 24118 Kiel

Das Wissenschaftszentrum liegt im Wissenschaftspark Kiel.

ÖPNV: Linien 6 und 91/92 (Haltestelle Rankestraße). Die Linie 91/92 hält auch am Hauptbahnhof.

Fahrrad: Abstellmöglichkeiten direkt am Gebäude

Auto: Parkmöglichkeiten im Wissenschaftspark.

Mehr zur Anfahrt: <https://www.zfl.uni-kiel.de/de/aktuelles/veranstaltungen/herbstcampus-2026>

TEILNAHME & BARRIEREFREIHEIT

Die Teilnahme am Herbstcampus ist **kostenfrei**.

Die Plätze sind auf 150 Personen begrenzt und eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Wenn Sie für Ihre Teilnahme Unterstützung oder besondere Rahmenbedingungen benötigen, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an oder schreiben Sie uns.

ANKOMMEN

Ab 8.30 Uhr sind wir für Sie da.

Die Anmeldung und Begrüßung finden im Foyer statt. Bei Kaffee ist Zeit zum Ankommen und für erste Gespräche.

Programmbeginn: 9.00 Uhr

VERPFLEGUNG

Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Kaffee und Getränke stehen während des Tages bereit. In der Mittagspause laden wir Sie zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Die Verpflegung ist in der kostenfreien Teilnahme enthalten.

Fragen vor dem Herbstcampus?

herbstcampus@zfl.uni-kiel.de

Herbst*campus*

Wir freuen uns auf einen Tag zwischen
Forschung · Praxis · Austausch

Anmeldung

[https://public.zenkit.com/f/Wlk9kT4jt-
/herbstcampus-2026?v=9CNohl4iSx](https://public.zenkit.com/f/Wlk9kT4jt-/herbstcampus-2026?v=9CNohl4iSx)

Die Teilnahme ist kostenfrei; die Plätze sind begrenzt.

QR-Code



Veranstaltet von

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) und Kieler Forschungswerkstatt (KiFo)
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Kontakt

herbstcampus@zfl.uni-kiel.de

Unterstützt von:



Allianz für
Lehrkräftebildung

SCIENCE COMES TO
TOWN



Finanziert von der
Europäischen Union